

# Geschäftsbericht 2019



**LKG** Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft  
des Kantons St.Gallen

**LBG** Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft  
des Kantons St.Gallen

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Landwirtschaftsjahr	2
Genossenschaftsorgane	3
Tätigkeitsbericht	4
<b>Geschäftsgang LKG</b>	<b>8</b>
Bewilligungen	8
Verwendungszweck Investitionskredite   Betriebshilfe	9
Verpflichtungen Investitionskredite   Betriebshilfe	10
Mittelzuteilungen	11
Jahresrechnung LKG	12
Bilanz per 31. Dezember 2019	12
Erfolgsrechnung 2019	13
Anhang zur Jahresrechnung 2019	14
Bilanz per 31. Dezember 2019 nach Sparten	15
Erfolgsrechnung 2019 nach Sparten	16
Bericht der Revisionsstelle	17
<b>Geschäftsgang LBG</b>	<b>18</b>
Bewilligungen   Gründe der Beanspruchung	19
Verbürgungsmöglichkeit   Bürgschaftsverpflichtungen   Rückzahlungen	20
Jahresrechnung LBG	21
Bilanz per 31. Dezember 2019	21
Erfolgsrechnung 2019	22
Anhang zur Jahresrechnung 2019	23
Bericht der Revisionsstelle	24
Schlusswort	25

Titelbild: Neubau Gewächshaus Risch Gemüse, Rheineck  
Teilprojekt im PRE "Netzwerk Pflanzenbau Rheintal 2020"

Foto Armin Risch

# Vorwort

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von Veränderungen - Veränderung in der Geschäftsleitung der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft und der Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen, welche seit 1. September von Bruno Inauen, Leiter des Landwirtschaftsamts, wahrgenommen wird. Bis Ende August hat Dr. Roger Peterer sowohl die LKG wie auch die LBG geleitet. Mit seiner Pensionierung geht eine Ära zu Ende, in welcher sich einiges verändert hat. Während seiner Zeit als Geschäftsführer wurden die Leitung von LKG und LBG mit der Leitung des Landwirtschaftsamts personell vereinigt. Im Rahmen der Agrarpolitik 2007 hat der Bund die Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Investitionshilfen erweitert um damit die Wertschöpfung in der Landwirtschaft zu erhöhen; unter anderem durch Massnahmen zur Diversifizierung, zur Unterstützung gewerblicher Kleinbetriebe und Projekte zur regionalen Entwicklung.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung bedanken sich beim abgetretenen Geschäftsführer für die umsichtige Führung von LKG und LBG.

Auch aktuell stehen mit dem Agrarpaket 2020 und der Weiterentwicklung der Agrarpolitik ab 2022 (AP22+) erneut Veränderungen an, die es umzusetzen gilt. Es wird unabdingbar sein, das Geschäftsmodell der LKG zu überprüfen. Veränderungen bieten aber auch die Möglichkeit die bisherigen Ergebnisse zu beleuchten, aktiv an der Weiterentwicklung zu arbeiten und die Chancen zu nutzen.

# Landwirtschaftsjahr

## Wetter

Das vergangene Jahr brachte stabile Erträge und gute Vegetationsbedingungen. Trotz Folgewirkungen des trockenen Jahres 2018 darf das vergangene Jahr durchaus positiv gewertet werden.

Die Obstproduzenten hatten mit der marmorierten Baumwanze zu kämpfen und beim Mais wurde im Kanton St.Gallen erstmals der Maiswurzelbohrer gesichtet, was den Maisanbau in 27 Gemeinden des Kantons einschränkt.

Es ist künftig wohl noch vermehrt mit neuen Schädlingen und Krankheiten zu rechnen, deren Bekämpfung die Bauern und Bäuerinnen vor neue Herausforderungen stellen wird.

## Märkte

Die Milchproduktion lag nur leicht unter dem Vorjahr, weshalb der Import von Butter durch einen grossen Detailhändler für Unverständnis seitens der Branche sorgte. Die Einführung des neuen Labels «swissmilk green» im September, mit einem Zuschlag von 3 Rappen (für Molkereimilch im A-Segment), ist ein Zeichen dafür, dass die Branche eine Mehrwertstrategie fahren möchte in der Hoffnung, dass der Konsument dies auch anerkennt.

Im Schlachtviehbereich werden seit über drei Jahren gute Preise erzielt. Dies ist wohl die Folge des Rückgangs bei der Rindviehpopulation.

Die Witterungsverhältnisse ab Juni mit wenig Licht und den grossen Niederschlagsmengen, gefolgt von einer Hitzeperiode, reduzierten die Produktionsmengen beim Gemüse wie auch bei den Kartoffeln beträchtlich. Beim Raps war der Schädlingsdruck hoch. Aufgrund der eingeschränkten Pflanzenschutzmittel wird es künftig schwierig sein, den Anbau wirtschaftlich zu betreiben. Raps ist aber gefragt, weil es für die Lebensmittelindustrie ein optimales Ersatzprodukt für das negativ behaftete Palmöl zu sein scheint.

Bei den Zuckerrüben war die Ernte nicht ausreichend um die Nachfrage zu decken. Einzig beim Getreide, insbesondere dem Weizen, waren die Bedingungen optimal und die Ernte war überdurchschnittlich.

# Genossenschaftsorgane

## Vorstand

Damann Bruno	Regierungsrat (Präsident)
Egli Lorenz	alt Kantonsrat, Landwirt
Feurer Florian	Niederlassungsleiter St.Galler Kantonalbank Bad Ragaz
Marthy Remo	Mitglied Bankleitung Raiffeisenbank Walenstadt
Mosberger Alfred	Vorstand St.Galler Bauernverband, Landwirt
Werder Urs	Vizepräsident Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Landwirt, Mandatsleiter Treuhand
Wild-Huber Vreni	Gemeindepräsidentin Neckertal (Vizepräsidentin)

## Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen	St.Gallen
--	-----------

## Geschäftsstelle

Inauen Bruno	Geschäftsführer
Baumann Gabriele	Kreditsicherung
Bernet Jacqueline	Leiterin Sekretariat
Brunner Claudia	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen
Ender Marco	Projektleiter, Stellvertreter Geschäftsführer
Güttinger Bernhard	Projektleiter

## Experten

Appert Walter	Ing. Agr. ETH et lic. iur. HSG, LZSG, Salez
Bernegger Philip	BSc BFH Agr., LZSG, Salez
Bolt Marco	BSc in Agronomie, LZSG, Salez
Frick Erich	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Flawil
Hardegger Markus	Ing. Agr. FH, LZSG, Salez
Hobi Markus	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Salez
Künzler Peter	BSc in Agronomie, LZSG, Flawil
Künzler Rolf	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Salez
Meile Reto	Dipl. Ing. Agr. FH, LZSG, Kaltbrunn
Stäuble Philippe	Ing. Agr. HTL, LZSG, Sargans
Vogt Paul	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Flawil
Widmer Adolf	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Kaltbrunn

LZSG: Landwirtschaftliches Zentrum SG

# Tätigkeitsbericht

## Vorstand

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen und behandelte 105 Kredit- und Beitragsgesuche (Vorjahr 83) sowie 8 Bürgschaftsbegehren (Vorjahr 7).

## Revisionsstelle

Die Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen wurde an den Generalversammlungen vom 19. Mai 2016 für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren (Rechnungsjahre 2017 bis 2019) als Revisionsstelle der LKG und LGB gewählt.

## Geschäftsstelle

Im Jahr 2019 sind 136 (Vorjahr 132) neue Gesuche eingegangen. Die bewilligten Investitionskredite (bewilligte Kredite abzüglich Verrechnungen bereits bestehender Kredite derselben Schuldner) betragen rund 16.9 Mio. Franken (Vorjahr 15.1 Mio.).

Die Überwachung der Zahlungsfähigkeit der Schuldner während der Laufdauer der Kredite erfolgt u.a. anhand der laufenden Buchhaltungsauswertungen durch die Geschäftsstelle. Es mussten keine Verluste oder Kreditabschreibungen vorgenommen werden.

Die Geschäftsstelle orientierte den Vorstand regelmässig über die Entwicklung der Agrarpolitik sowie über veränderte Rahmenbedingungen mit Einfluss auf die Gewährung von Agrarkrediten. Hervorzuheben ist die Anpassung der Anleitung für die Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes durch den Bundesrat, welche bei der LKG zu einer Neubeurteilung der Risikoexposition und letztlich zu einer Reglementsänderung führte.

Per 31. Dezember 2019 bestanden insgesamt **1441 Darlehensverträge** (1332 Investitionskredite; 109 Betriebshilfedarlehen).

Beim **Weiterbildungskurs des LZSG "Der Landwirt als Bauherr"** wirkte die Geschäftsstelle mit Fachreferaten mit.

Die Geschäftsstelle ist mit Bernhard Güttinger in der **Alpwirtschaftskommission** des St.Galler Bauernverbandes und mit Marco Ender in der **Kommission Hochbau und Soziales** der Schweizerischen Vereinigung für ländliche Entwicklung "suisse melio" vertreten.

## Zusammenarbeit

Die Mitarbeiter des Landwirtschaftlichen Zentrums SG erstellten im Auftrag der Geschäftsstelle Gutachten für die Beurteilung von 70 Gesuchen (Vorjahr 47) von LKG und LBG.

Dem BLW wurden 4 Kreditentscheide (Vorjahr 1) des Vorstandes zur Genehmigung unterbreitet.



Landwirtschaftliches Zentrum, Flawil / Foto St.Gallische Saatzuchtgenossenschaft

## Herbsttagung

Im Anschluss an die Vorstandssitzung vom 4. September 2019 besichtigten Vorstand und Geschäftsstelle sowie Gäste zwei mit Investitionshilfen unterstützte Projekte im Obertoggenburg.

In Wildhaus wurde der Neubau eines Laufstalles für Rinder und eines Geflügelmaststalles besichtigt. Die Betriebsflächen der Betriebsgemeinschaft von Bruno und Thomas Götte (Brüder) sind über die vergangenen Jahre stark gewachsen. Die Betriebsgemeinschaft hat sich zur Stärkung des Betriebes dazu entschlossen, auf dem Betriebsteil von Bruno Götte in die Rindvieh- und Geflügelmast zu investieren. Entstanden ist im Jahr 2017 ein zweigeschossiges Ökonomiegebäude mit einem Rinderlaufstall im Sockelgeschoss und einem Geflügelmaststall im Obergeschoss. Die Teilnehmer konnten sich vor Ort über die bauliche Ausführung des Ökonomiegebäudes und im Speziellen über die Produktion und den Absatz der Geflügelmast informieren. Beeindruckt haben die saubere Bauausführung und insbesondere die Fähigkeit der jungen Betriebsleiter, gemeinsam Ideen für ihren Betrieb zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen.



Stallneubau "Schwendi", Wildhaus / Foto Bruno Götte



Auf dem Landwirtschaftsbetrieb von Fredi Louis in Ennetbühl konnte der Ersatzbau des Betriebsleiterhauses inklusive Einliegerwohnung besichtigt werden. Im Fokus der Besichtigung lag für einmal weniger die Landwirtschaft, sondern vielmehr die Familie und die Verbesserung der Wohnverhältnisse. Fredi Louis informierte über die Schutzentlassung des bestehenden Wohnhauses, die damit verbundenen gestalterischen Auflagen für den Ersatzbau sowie die Projektplanung im Allgemeinen. Die Teilnehmer konnten sich vor Ort über das sehr gelungene Resultat ein Bild machen. Das Wohnhaus verbessert die Wohnverhältnisse für die Familie deutlich und fügt sich durch die sorgfältige Gestaltung der Hauptfassade mit ortstypischen Reihenfenstern und geschindelten Abwurfdächli harmonisch in die Toggenburger Landschaft ein.

Nach der Wohnhausbesichtigung stellte Kilian Looser, Gemeindepräsident von Nesslau, die Broschüre «Bauentwurf im ländlichen Raum – Leitfaden für das Obertoggenburg» vor. Der Leitfaden - ein Projekt von Bernhard Güttinger im Auftrag der Politischen Gemeinde Nesslau verfasst - soll Bauherren, Planer und Behörden bei der Planung unterstützen und hochwertiges Bauen fördern. Im Fokus liegen Bauten im bäuerlich geprägten Streusiedlungsgebiet. Die 60-seitige Broschüre umfasst die Kapitel: Entwicklung der Kulturlandschaft, Baukultur im Obertoggenburg, Bauen ausserhalb der Bauzone und Projektbeispiele. Kilian Looser erläuterte den Prozess von der Projekteingabe bis zur Baubewilligung, verwies auf einige gelungene Projektbeispiele und zeigte sich letztlich von der künftigen Wirkung des Leitfadens überzeugt.



Neubau Wohnhaus "Unterhusen", Ennetbühl / Foto LKG

# Geschäftsgang LKG

## Bewilligungen

	2019		2018	
<b>Investitionskredite</b>				
bewilligte Investitionskredite	98	21'641'500.00	81	19'260'800.00
davon Verrechnungen		4'702'800.00		4'118'800.00
<b>Betriebshilfe</b>				
bewilligte Betriebshilfedarlehen	3	341'000.00	1	49'000.00
<b>Beiträge</b>				
Kanton	33	1'815'499.00	25	1'503'470.00
Bund	23	1'059'221.00	26	2'930'000.00
in Bearbeitung per Ende Jahr	83		85	

Mit Kantonsbeiträgen unterstützt wurden: 28 Ökonomie- und 4 Alpgebäude und 1 PRE\*  
 Mit Bundesbeiträgen unterstützt wurden: 19 Ökonomie- und 4 Alpgebäude

\*Projekt zur regionalen Entwicklung

## Verwendungszweck der Investitionskredite

<b>Massnahmen</b>		
Starthilfen	49	8'780'900.000
Ökonomiegebäude	30	4'530'000.00
Wohngebäude	27	5'749'600.00
Alpgebäude	5	764'000.00
Schweineplätze	3	420'000.00
Geflügelplätze	2	189'000.00
Spezialkulturen	1	1'000'000.00
Diversifikation	2	170'000.00
Gemeinschaftliche Bauten / Einrichtungen Milchwirtschaft	1	38'000.00
<b>Total</b>	<b>120</b>	<b>21'641'500.00</b>

In dieser Zusammenstellung sind für denselben Kreditnehmer unter Umständen mehrere getrennte Massnahmen gemäss BLW enthalten.

## Verwendungszweck der Betriebshilfe

<b>Massnahmen</b>		
Überbrückung einer unversch. finanz. Bedrängnis	1	60'000.00
Umfinanzierung bestehender Schulden	1	146'000.00
Darlehen bei Betriebsaufgabe	1	135'000.00
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>341'000.00</b>

## Bewilligte aber noch nicht ausbezahlte Kredite

Investitionskredite	50	11'316'200.00
davon Verrechnungen	24	2'256'200.00
Betriebshilfe	0	0.00

## Verpflichtungen Investitionskredite/Betriebshilfe

### Investitionskredite

Bestand 1.1.2019	168'993'650.00
neu (inkl. Verrechnungen)	19'677'550.00
Rückzahlungen (inkl. Verrechnungen)	26'395'150.00
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>162'276'050.00</b>

	2019	2018
Natürliche Personen	<b>1'285</b>	1'333
Juristische Personen	<b>47</b>	47
<b>Total</b>	<b>1'332</b>	1'380

### Betriebshilfe

Bestand 1.1.2019	7'060'850.00
neu (inkl. Verrechnungen)	341'000.00
Rückzahlungen (inkl. Verrechnungen)	1'079'850.00
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>109 6'322'000.00</b>

# Mittelzuteilungen

	neu 2019	Total am 31.12.2019
<b>Investitionskredite</b>		
Bundesdarlehen	0.00	208'353'000.00
Zinsnachforderungen *)		566'649.80
Bankzinsen / Zinsen auf Anlagen	-126'939.88	1'263'099.50
<b>Total</b>	<b>-126'939.88</b>	<b>210'182'749.30</b>
<b>Betriebshilfe</b>		
Bundesdarlehen		10'651'995.85
Kanton: Anteilscheine **)		1'000'000.00
Darlehen **)		3'203'488.15
Zwischentotal		14'855'484.00
Anteilscheine: Banken / Landw. Organisationen **)		683'415.00
<b>Total</b>		<b>15'538'899.00</b>

\*) Zinsnachforderungen auf Investitionskrediten infolge gewinnbringender Veräusserung seit 1962 bis 31.12.2007 (aufgehoben mit Änderung Art. 60 SVV).

\*\*) Davon gebundene Kantonsmittel per 1.1.2008 gemäss Schreiben des BLW vom 9.7.2008: Fr. 3'860'798.40.

# Jahresrechnung LKG

## Bilanz per 31. Dezember 2019

	2019	2018
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene		
Aktiven mit Börsenkurs	<b>39'272'861.37</b>	41'979'496.12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	<b>98'000.00</b>	261'820.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	<b>14'256'152.79</b>	4'502'625.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	<b>3'130.78</b>	3'442.54
gegenüber Kanton St.Gallen	<b>892'555.66</b>	811'398.12
LKG intern	<b>247.07</b>	248.72
	<b>54'522'947.67</b>	47'559'030.50
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Termingelder	<b>2'750'000.00</b>	2'500'000.00
Darlehen	<b>168'598'050.00</b>	176'054'500.00
Beteiligungen	<b>1.00</b>	1.00
Sachanlagen – Mobilien	<b>1.00</b>	1.00
	<b>171'348'052.00</b>	178'554'502.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>225'870'999.67</b>	226'113'532.50
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	<b>65'245.30</b>	2'000.70
gegenüber Kanton St.Gallen	<b>56'584.00</b>	237'419.90
LKG intern	<b>247.07</b>	248.72
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Bund	<b>220'834'745.15</b>	220'961'685.03
Darlehen Kanton St.Gallen	<b>3'203'488.15</b>	3'203'488.15
Rückstellungen	<b>27'275.00</b>	27'275.00
	<b>224'065'508.30</b>	224'192'448.18
	<b>224'187'584.67</b>	224'432'117.50
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital		
Anteilscheinkapital Dritter	<b>683'415.00</b>	681'415.00
Anteilscheinkapital Kanton St.Gallen	<b>1'000'000.00</b>	1'000'000.00
	<b>1'683'415.00</b>	1'681'415.00
<b>Total Passiven</b>	<b>225'870'999.67</b>	226'113'532.50

## Erfolgsrechnung 2019

	2019	2018
<b>Ertrag</b>		
Finanzertrag		
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	12'548.80	8'341.66
Verrechnung Negativzins mit Bundesdarlehen	126'939.88	103'174.22
Übriger betrieblicher Ertrag		
Entschädigungen für Expertisen	9'853.50	6'575.00
Verwaltungskostenbeitrag LBG	20'000.00	20'000.00
Übriger Betriebsertrag	16'714.20	721.80
Staatsbeitrag an Verwaltungskosten	891'367.46	810'798.12
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'077'423.84</b>	<b>949'610.80</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	756'640.60	720'659.50
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	128'734.33	103'193.02
Bankspesen	359.75	419.67
Übriger betrieblicher Aufwand		
Sitzungen, Revisionen	16'250.00	16'750.00
Fahrentschädigungen	9'535.00	10'220.75
Aufwand für Expertisen	55'110.00	47'470.45
Mietaufwand	5'169.60	5'169.60
Büromaterial, Drucksachen, EDV	90'727.26	30'210.56
Porti, Telefon	2'970.20	2'069.90
Übriger Betriebsaufwand	11'927.10	13'447.35
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'077'423.84</b>	<b>949'610.80</b>
<b>Jahreserfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2019

## 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

### Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die Position Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten enthält nebst dem Verrechnungssteuerguthaben Termingelder und Anlagekonti mit Restlaufzeiten und Kündigungsfristen zwischen drei und zwölf Monaten.

### Anlagevermögen

Finanzanlagen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen der Geschäftsleitung vorgenommen.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform, Sitz: Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen

Anzahl Vollzeitstellen: Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende

### Darlehen

Bewilligte, aber noch nicht ausbezahlte Kredite und Darlehen

	2019		2018	
Investitionskredite	Fr.	9'060'000.00	Fr.	7'319'000.00
Betriebshilfedarlehen	Fr.	0.00	Fr.	0.00

### Beteiligungen

	2019		2018	
Name, Rechtsform, Sitz	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen	28.52 %	1.49 %	28.52 %	1.49 %

Die Beteiligung wurde auf Fr. 1.00 abgeschrieben.

### Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2019 bestand keine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung (Vorjahr: Fr. 0.00).

### Eventualverbindlichkeiten

Die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen ist in keine Klagen/Rechtsstreitigkeiten/behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen und sonstigen Rechtsangelegenheiten involviert.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.



## Bilanz per 31. Dezember 2019 nach Sparten

	Betriebshilfe	Investitionskredite	2019
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene			
Aktiven mit Börsenkurs	455'203.59	38'817'657.78	39'272'861.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	11'000.00	87'000.00	98'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	5'254'358.34	9'001'794.45	14'256'152.79
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	3'130.78	0.00	3'130.78
gegenüber Kanton St.Gallen	892'555.66	0.00	892'555.66
LKG intern	0.00	247.07	247.07
	6'616'248.37	47'906'699.30	54'522'947.67
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen			
Termingelder	2'750'000.00	0.00	2'750'000.00
Darlehen	6'322'000.00	162'276'050.00	168'598'050.00
Beteiligungen	1.00	0.00	1.00
Sachanlagen - Mobilien	1.00	0.00	1.00
	9'072'002.00	162'276'050.00	171'348'052.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>15'688'250.37</b>	<b>210'182'749.30</b>	<b>225'870'999.67</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten	65'245.30	0.00	65'245.30
gegenüber Kanton St.Gallen	56'584.00	0.00	56'584.00
LKG intern	247.07	0.00	247.07
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen Bund	10'651'995.85	210'182'749.30	220'834'745.15
Darlehen Kanton St.Gallen	3'203'488.15	0.00	3'203'488.15
Rückstellungen	27'275.00	0.00	27'275.00
	13'882'759.00	210'182'749.30	224'065'508.30
	14'004'835.37	210'182'749.30	224'187'584.67
<b>Eigenkapital</b>			
Anteilscheinkapital			
Anteilscheinkapital Dritter	683'415.00	0.00	683'415.00
Anteilscheinkapital Kanton St.Gallen	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
	1'683'415.00	0.00	1'683'415.00
<b>Total Passiven</b>	<b>15'688'250.37</b>	<b>210'182'749.30</b>	<b>225'870'999.67</b>

## Erfolgsrechnung 2019 nach Sparten

	Betriebshilfe	Investitionskredite	2019
<b>Ertrag</b>			
Finanzertrag			
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	10'754.35	1'794.45	12'548.80
Verrechnung Negativzins mit Bundesdarlehen	0.00	126'939.88	126'939.88
Übriger betrieblicher Ertrag			
Entschädigungen für Expertisen	9'853.50	0.00	9'853.50
Verwaltungskostenbeitrag LBG	20'000.00	0.00	20'000.00
Übriger Betriebsertrag	16'714.20	0.00	16'714.20
Staatsbeitrag an Verwaltungskosten	891'367.46	0.00	891'367.46
<b>Total Ertrag</b>	<b>948'689.51</b>	<b>128'734.33</b>	<b>1'077'423.84</b>
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand			
	756'640.60	0.00	756'640.60
Finanzaufwand			
Zinsaufwand	0.00	128'734.33	128'734.33
Bankspesen	359.75	0.00	359.75
Übriger betrieblicher Aufwand			
Sitzungen, Revisionen	16'250.00	0.00	16'250.00
Fahrentschädigungen	9'535.00	0.00	9'535.00
Aufwand für Expertisen	55'110.00	0.00	55'110.00
Mietaufwand	5'169.60	0.00	5'169.60
Büromaterial, Drucksachen, EDV	90'727.26	0.00	90'727.26
Porti, Telefon	2'970.20	0.00	2'970.20
Übriger Betriebsaufwand	11'927.10	0.00	11'927.10
<b>Total Aufwand</b>	<b>948'689.51</b>	<b>128'734.33</b>	<b>1'077'423.84</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## **An die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LKG) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

## **Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen**

Thomas Haeggberg  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

St.Gallen, 4. Februar 2020

# Geschäftsgang LBG

Das Bundesgesetz über das Bäuerliche Bodenrecht (SR 211.412.11, abgekürzt BGBB) bestimmt als Massnahme zur Verhütung der Überschuldung, dass landwirtschaftliche Grundstücke nur bis zur Belastungsgrenze mit Grundpfandrechten belastet werden dürfen. Zweck der LBG ist, durch Verbürgung von Krediten die Beschaffung und Sicherstellung von Darlehen der Geschäftsbanken zu Gunsten unserer Landwirte zu erleichtern. Wesentlich ist zwischenzeitlich die Verbürgung von Investitionskrediten der LKG, nachdem mit der neuen Anleitung für die Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes das Wertniveau auf dem Papier und in der Folge die Verschuldungsmöglichkeit erheblich gestiegen ist. Die Bürgschaftsnachfrage war im Berichtsjahr mit 8 Gesuchen leicht höher als im Vorjahr (7), die verbürgte Darlehenssumme betrug 987'651.00 Franken (Vorjahr 1'216'952.00 Franken).

Die acht bewilligten Bürgschaften entfielen auf langfristige Darlehen. Fünf Investitionskredite wurden mit Hilfe der LBG abgesichert. In Fällen, bei denen ein Investitionskredit verbürgt wurde, handelte es sich um Zusatzsicherheiten, weil Bankhypotheken und Investitionskredit zusammen den doppelten Ertragswert überschritten (Art. 3 des Reglements der LKG). Investitionskredite für gewerbliche Kleinbetriebe werden (nebst der Grundpfandsicherheit) zu 100 Prozent mit einer Bürgschaft der LBG abgesichert.

Da der Kanton, gemäss Art. 111 Landwirtschaftsgesetz (SR910.1, abgekürzt LwG), Verluste aus der Gewährung von Investitionskrediten zu tragen hat, bildet eine LBG-Bürgschaft eine wichtige zusätzliche Massnahme zur Minimierung von dessen Kreditausfallrisiko.

Im Geschäftsjahr 2019 musste die LBG keine Bürgschaftsverpflichtungen infolge Zahlungsausfall des Primärschuldners erfüllen.

## Bewilligungen

	2019		2018	
Darlehensbürgschaften	8	987'651.00	7	1'216'952.00

## Gründe der Beanspruchung

<b>Massnahmen</b>		
Kauf eines Landwirtschaftsbetriebes durch den Pächter	1	146'100.00
Ökonomiegebäude	1	32'518.00
Schweineställe	3	496'305.00
Starthilfe	2	264'450.00
Wohngebäude	1	48'278.00
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>987'651.00</b>

## Verbürgungsmöglichkeit

### Genossenschaftsvermögen

Anteilscheinkapital	701'200.00
Reservefonds *)	1'042'000.00
Risikorückstellungsfonds	594'655.10
Gewinnvortrag *)	4'716.05
<b>Total</b>	<b>2'342'571.15</b>

\*) Vor Gewinnverteilung Geschäftsjahr 2019.

Die Verbürgungsmöglichkeit entspricht dem 20-fachen Betrag des Genossenschaftsvermögens (Art. 21 Statuten LBG).

### Anteilscheinkapital

Landwirtschaftliche Organisationen	36	369'600.00
Bankinstitute	31	331'600.00
<b>Total</b>	<b>67</b>	<b>701'200.00</b>

## Bürgschaftsverpflichtungen

Bestand 1.1.2019	99	8'531'489.00
neu	8	1'050'701.00
Rückzahlungen / Ablösungen	24	1'914'574.00
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>83</b>	<b>7'667'616.00</b>

### Zusammensetzung

83 Darlehensbürgschaften	7'667'616.00	100%
--------------------------	--------------	------

### Engagement

## Rückzahlungen

Vertragliche Rückzahlungen	1'553'900.00	
Vollständige Tilgung Bürgschaftskredite	24	360'674.00
<b>Total</b>	<b>1'914'574.00</b>	

# Jahresrechnung LBG

## Bilanz per 31. Dezember 2019 (vor Gewinnverteilung)

	2019	2018
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene		
Aktiven mit Börsenkurs	<b>83'526.83</b>	161'526.53
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	<b>5'904.34</b>	4'939.21
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	<b>2'371.34</b>	3'160.86
	<b>91'802.51</b>	169'626.60
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Termingelder	<b>1'710'000.00</b>	1'520'000.00
Obligationen	<b>0.00</b>	125'000.00
Anlagefonds	<b>483'308.63</b>	204'841.25
Aktien	<b>55'411.50</b>	13'000.00
Nicht einbezahltes Anteilscheinkapital	<b>350'600.00</b>	350'600.00
	<b>2'599'320.13</b>	2'213'441.25
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'691'122.64</b>	2'383'067.85
<b>Passiven</b>		
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Hilfsfonds	<b>40'645.35</b>	40'645.35
	<b>40'645.35</b>	40'645.35
<b>Eigenkapital</b>		
Anteilscheinkapital		
Anteilscheinkapital Dritter	<b>501'200.00</b>	501'200.00
Anteilscheinkapital LKG	<b>200'000.00</b>	200'000.00
Reservefonds	<b>1'042'000.00</b>	1'042'000.00
Risikorückstellungsfonds	<b>594'655.10</b>	594'506.45
Gewinnvortrag	<b>4'716.05</b>	7'163.43
Jahreserfolg	<b>307'906.14</b>	-2'447.38
	<b>2'650'477.29</b>	2'342'422.50
<b>Total Passiven</b>	<b>2'691'122.64</b>	2'383'067.85

## Erfolgsrechnung 2019

	2019	2018
<b>Ertrag</b>		
Bürgschaftsprämien	19'725.22	23'324.75
Finanzertrag		
Wertschriftenzinsen	16'079.97	14'045.12
Bankzinsen	4.33	1.67
Kursgewinn Wertschriften	311'218.88	0.00
Übriger betrieblicher Ertrag	7.75	9.20
<b>Total Ertrag</b>	<b>347'036.15</b>	<b>37'380.74</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	11'993.50	11'989.75
Finanzaufwand		
Verzinsung Risikorückstellungsfonds	148.65	148.60
Bankspesen	1'036.16	1'191.77
Übriger betrieblicher Aufwand		
Sitzungen, Revisionen	4'500.00	5'500.00
Verwaltungskostenbeitrag an LKG	20'000.00	20'000.00
Büromaterial, Drucksachen	1'187.40	952.00
Übriger Betriebsaufwand	264.30	46.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>39'130.01</b>	<b>39'828.12</b>
<b>Jahreserfolg</b>	<b>307'906.14</b>	<b>-2'447.38</b>
	<b>347'036.15</b>	<b>37'380.74</b>



# Anhang zur Jahresrechnung 2019

## 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

### Anlagevermögen

Termingelder werden zu Nominalwerten bilanziert.

Anlagefonds und Aktien werden zum Marktwert bilanziert (Vorjahr: Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen).

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform, Sitz: Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen

Anzahl Vollzeitstellen: Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende

### Eventualverbindlichkeiten

Die Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen ist in keine Klagen/Rechtsstreitigkeiten/behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen und sonstigen Rechtsangelegenheiten involviert.

### Sicherheiten zugunsten Dritter

Die Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen geht Bürgschaften gemäss den Statuten und dem Reglement ein. Die Bürgschaften sind im Geschäftsbericht detailliert ausgewiesen. Der Bestand der eingegangenen Bürgschaften beträgt am 31.12.2019 Fr. 7'667'616.00 (Vorjahr: Fr. 8'531'489.00).

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

## 3. Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven / Wesentliche Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven von Fr. 138'200.00 aufgelöst (Vorjahr: Fr. 0.00).

## 4. Finanzertrag

Aufgrund des Beschlusses des Vorstands erfolgt die Bewertung der Wertschriften neu zum Marktwert (Vorjahr: Anschaffungswert). Der damit zusammenhängende Kursgewinn im Umfang von Fr. 311'218.88 wurde in der Position Kursgewinn Wertschriften ausgewiesen.

# Antrag

Der Reingewinn beträgt Fr. 307'906.14. Der Bilanzgewinn beträgt zusammen mit dem Gewinnvortrag Fr. 312'622.19. Wir beantragen den Bilanzgewinn von Fr. 312'622.19 auf die neue Rechnung vorzutragen.

# Bericht der Revisionsstelle

## **An die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LBG) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

## **Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen**

Thomas Haeggberg  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

St.Gallen, 4. Februar 2020

# Schlusswort

Derzeit scheint es, die Landwirtschaft sei gänzlich ausserstande den Anforderungen gewisser Kreise der Gesellschaft gerecht zu werden. Dies obwohl Umfragen zeigen, dass der Landwirtschaft von einer überwiegenden Mehrheit Sympathie entgegengebracht wird. Ist es nur Panikmache gewisser Kreise im Hinblick auf die bevorstehenden Abstimmungen oder sind die Anliegen ernst zu nehmen? Tatsache ist, dass in der Schweiz höchste Umweltstandards gelten und dass niemand Pestizide im Trinkwasser möchte; selbstredend auch die Landwirtschaft nicht. Die Landwirtschaftsbetriebe sind für sich und ihre Tiere oft auch «Grossbezüger» der entsprechenden Wasserversorgungen. Wenn trotz Einhaltung der Anwendungsbestimmungen nun trotzdem Rückstände gefunden werden, so muss dies nachdenklich stimmen, auch wenn es sich um einen Grenzwert handelt, bei welchem nicht zwischen relevant und irrelevant unterschieden wird. Wie können wir diese Rückstände verhindern? Handelt es sich um Punkteinträge oder werden die Mittel über diffuse Quellen eingetragen?

Was man der Landwirtschaft nicht vorwerfen kann, ist Untätigkeit; der Aktionsplan Pflanzenschutz ist seit 6. September 2017 verabschiedet und dessen Umsetzung schreitet planmässig voran. Bei der Umsetzung ist auch die LKG ein kleines Zahnrad wenn es darum geht, die administrative Bearbeitung der Beitragsgesuche für Füll- und Waschplätze für Pflanzenschutzmittel abzuwickeln, welche seit 1. Januar 2018 unterstützt werden können.

Über die sogenannten Ressourceneffizienzmassnahmen (Direktzahlungen) werden zusätzlich Anreize geschaffen in diesem Bereich. Ein Grossteil der Massnahmen sind erst seit 2017 und 2018 in Umsetzung und es ist verfrüht, schon Ergebnisse zu erwarten.

Fazit: Die Landwirtschaft ist auf gutem Weg, benötigt jedoch die notwendige Zeit, um den bunten Strauss von Massnahmen umzusetzen. Die LKG ist gerne bereit ihren Teil daran zu leisten und wünscht sich für die Landwirtschaft das Vertrauen, das sie verdient hat.

## **Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft und Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen**

Bruno Damann, Präsident

Bruno Inauen, Geschäftsführer

St.Gallen, 6. März 2020

## **Wir sparen Papier!**

Bitte denken Sie an die Umwelt bevor  
Sie den Geschäftsbericht drucken.

Vielen Dank.



### **Geschäftsadresse**

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft  
des Kantons St.Gallen (LKG)  
Unterstrasse 22  
9001 St.Gallen

058 229 74 80  
[www.lkg.sg.ch](http://www.lkg.sg.ch)  
[info.lkg@sg.ch](mailto:info.lkg@sg.ch)